

121/52-53

mer 2 bissam hütt die kleiner a gl. 2 die grös-
ser a gl. 7 ss 10 wan solche dem herren Lant-
ammann nit belieben kan er solche wider zurück-
schicken wan der H. Lantamen die breiten knopff
behalten wil dass dotzet a ss 6 ... [ss 18]

[gez.] Andreass Wissing"

"Zalt 5 gl. 20 ss by der [Dienerin?] Fronekh [=V e r o n i k a]"

"Lucern

5 gl. 20 ss Siden Claussen 1653

Jtem 2 gl. umb bisam

der Fronegkhen Zalt"

Original, Glossen und Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben
AH 121, 89

53

[1653] März 10.; "abendt Umb 4 Uren"¹

A

SCHREIBEN VOM KAPUZINERPATER PLAZIDUS AN [ALT] AMMANN [DERZEI-
TIGER ZUGER STADT- UND AMTSRAT UND VERMITTLER IM BAUERN-
KRIEG, BEAT II.] ZURLAUBEN, WERTHENSTEIN

"Pax Ch[rist]i

Jch finde alhie [in Willisau]², dass mit der Statt [Willisau] gar
wol noch zu kommen, Unndt Seind Sie resolviert den herren gesandten
gern aufzuwarten, thiennt sich bedanken Umb den gesterigen guetten
bescheid, allein betten Sie gar hoch man wolle zu der sach Eilen so-
vil es sein könde. dan Sie sagen Sie Erkennen woll dass Es ohnmüg-
lich auff ein tag alles zumachen, allein Seie dass Volkg im
[Rot?-]Thal So grausam Erhizget dass Sie auch heut [die Abtei] St.
Urben [die Kommende] Reiden Unnd anderss wohlen angreifen, welches
aber Jhnen sehr leid Unndt angst darbei, haben auch alsbald herr
Hans U[1]rich am Stein [=Amstein, von Willisau] sampt noch Einem in
dass thahl geschickt, dass Volkg zu stillen. Unndt weil die Berner Jn
Jehren schlösseren starkg schiessen dardurch das Volk Erhizget,
betten Sie man wolte bedacht sein wie man das schiessen abstelte.
Raptim thue mich negst Gott **MARIAE** dem herren Landamman demietig be-
fehlen ...".

1) In der Datumszeile heisst es am Schluss noch: "Cras plura".

2) s. Liebenau/Bauernkrieg II 97

Original, mit gleichem unbekanntem Siegel wie unter AH 81/66
AH 121, 90

54

1633

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM ZUGER SCHUHMACHER [JAKOB WEBER,
GEN.] SCHWARZMURER, [FÜR DEN AMMANN VON STADT UND AMT
ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Nach der rechnung wass ich gmacht hab[:]
Erstlich dem [Maria] salome [Zurlauben] ist 4 ss
me dem lagey ein bar schu gmacht ist 10 ss
me dem heinrich [II. Zurlauben] und dem Conrad-
le [IV. Zurlauben] bütz ist 7 ss
me dem [Maria] femmili [=Euphemia Zurlauben]
bütz ist 5 ss
me dem maria magdalena [Zurlauben] ein bar schu
bütz ist ... [11] ss
me dem [Diener?] bernhart² bütz ist 3 ss
me dem Conradt bütz ist 5 ss
me 2 bar dem heinrich bütz ist 8 ss
me dem Conradt bütz ist 2 ss
me dem bernhart bütz ist 5 ss
der frauen [Euphemia Honegger] und dem Conrad
bütz ist 7 ss
me 2 fel grüst ist 10 ss
me ins huss [den Weingartenhof gemeint] dem salo-
me 2 bar gmacht ist ... [11] ss
Und 4 ss
fürs bandoffel holtz
dem heinrich 3 bar gmacht ist 15 ss
dem maria magdalena 2 bar gmacht ist 10 ss
dem femili 2 bar gmacht ist 9 ss
dem Conrad 2 bar gmacht ist 9 ss
dem [Maria] lisebett [Zurlauben] 2 bar ist 8 ss
dem bernhart Und der [Kaspar] bierlin [=Pürli]
ist ... [10] ss
Und ... [10] bar bietz ist 10 ss
me ein fäl Und ein stuckh solen grist ist 10 ss
me 4 bar schu gmach wider im hauss ist 21 ss
Und 5 ss
für bandoffel holtz Und höltze für rütstiffel
und bützen ist ... [10] ss
me ist mir der [Kaspar] birlj [=Pürli] vonn
siner hochzeit schu schuldig [- dieser hatte am
16. September 1632 die Katharina Bumbacher, von
Menzingen, geheiratet -] ein gulden